

ALPGARANT: Bergungskosten-Vollschutz für Unfall oder Notfall

Die Riesneralm als Sicherheits-Vorreiter

Seit Juli verfügt das obersteirische Freizeitgebiet Riesneralm als erstes österreichisches Seilbahn-Unternehmen über das umfassende Gäste-schutzprodukt "SAFE-R".

In der vergangenen Ski-Saison hatte die steirische Wintersport-Region Riesneralm ja um einiges mehr an „public relations“ vor allem in deutschen Medien, als das vermutlich so gewünscht war.

Und wengleich die Riesneralm an den Unfall-Ereignis rund um den bundesdeutschen Politiker natürlich in keinsten Weise irgendeine Schuld traf, nutzte man doch diesen „Schwung“, um sich beim Thema „Sicherheit“ als branchenweiter Vorreiter zu profilieren - Riesneralm-Gf Erwin Petz: „Seit der heurigen Sommersaison ist unser Bergsportgebiet noch sicherer. Als österreichweit erstes Seilbahn-Unternehmen bieten wir unseren Gästen mit dem Dienstleistungspaket 'SAFE-R' einen kompletten Bergungskosten-Vollschutz – automatisch – mit Benutzung der Liftkarte.“

Vollschutz im ganzen Gebiet

Auf Österreichs Pisten verunglücken allein im Winter täglich (!)



Riesneralm-Gf Erwin Petz (m.): „Als erstes österreichisches Seilbahn-Unternehmen bieten wir den Gästen einen kompletten Bergungskosten-Vollschutz – automatisch durch die Liftkarte.“

bis zu 550 Sportler. Die meisten im Glauben, dass sie bestens versichert sind. Viele Versicherungen beinhalten jedoch keine aufwendigen Bergungskosten und können daher auch finanziell "weh" tun: "Deshalb bieten wir unseren Gästen auf der Riesneralm jetzt das Dienstleistungspaket 'SAFE-R' von ALPGARANT an.

Damit sind unsere Gäste im gesamten Gebiet automatisch geschützt – selbstverständlich auch unsere Gäste aus dem Ausland.

Das bedeutet: Jeder, der in unserem Gebiet eine Liftkarte erwirbt, profitiert im Fall des Falles automatisch vom vielschichtigen und individuell angepassten Leistungsspektrum.

Zudem übernimmt ALPGARANT die gesamte Abwicklung der Kostenersatzansprüche aus Flug-, Pisten- und Bergrettungseinsätzen und bietet unseren Gästen nach dem Unfall qualitativ hochwertige Betreuung in der jeweiligen Landessprache.“

Und der erste „Ernstfall“ kam prompt: Am 23. August „überknöchelte“ sich eine 44-jährige Belgierin beim Bergwandern. Sie erlitt schwere Gelenkverletzungen mit Frakturen von Innen- und Außenknöchel. Aufgrund der Geländebeschaffenheit wurde eine Seilrettung durch den Rettungshelikopter "Christophorus 14" notwendig. Die Kosten der Flugrettung betragen 4.007.- € .



Gerade bei der Notwendigkeit eines Helikopter-Einsatzes kann die Bergung "teuer" werden

Für solche Fälle hat die Riesneralm eben "SAFE-R": Bereits 30 Minuten nach der Information an ALPGARANT lag dem Christophorus Flugverein die Zustimmung zur Übernahme der vollen Höhe der Rettungskosten vor - die Verletzte selbst verfügte über keine Versicherung, die dafür aufgekommen wäre. Nach dem operativen Eingriff im Schladminger Krankenhaus zeigt sich das Unfall-opfer trotz starker Schmerzen erleichtert: "Mir war nicht bewusst, dass meine üblichen Versicherungen nicht für die Helikopterrettung aufkommen. Ich bin erleichtert, dass das jetzt durch das Sicherheitspaket SAFE-R übernommen wird."



HALL GmbH
www.hans-hall.com

HALL-FISHBONEKETTEN
- eine optimale Lösung
für den universellen Einsatz
Ihres Pistenfahrzeuges.

HANS HALL GmbH · Pistenfahrzeugketten & Teile
Telefon + 49 (0) 751 56 14 30 · www.hans-hall.com

Im alpinen Freizeitland Österreich kommt es jährlich zu tausenden Bergunfällen: Die Flugrettung fliegt ganzjährig rund 7000 Einsätze - circa ebenso oft rückt, vorwiegend in den Sommermonaten, auch die Bergrettung aus.

Danach wird nur allzu oft über die Übernahme der Kosten gestritten - manchmal jahrelang auf dem Rechtsweg. Immer mehr Fälle landen mangels anderer Instanzen bei der Volksanwaltschaft. Aber den meisten Freizeitsportlern ist nicht bewusst, ob sie überhaupt versichert sind und welche Leistungen im Ernstfall abgedeckt werden.

"SAFE-R" von ALPGARANT ist der erste vollautomatische Bergungskosten-Vollschutz und wird mit der ersten Benutzung der Liftkarte aktiviert - und zwar sowohl für Sommer- als auch für Wintertouristen - Alexander **Bauer** von ALPGARANT: „Wenn schon der Urlaub mit einem schmerzhaften Unfall endet, dann sollen die Urlaubsgäste dafür nicht auch noch finanziell bestraft werden.“

"SAFE-R", Österreichs erster Bergungskosten-Vollschutz für Unfall und Notfall funktioniert vollautomatisch und wird mit der ersten Benutzung der Liftkarte aktiviert -



Auf der diesjährigen INTERALPIN traten Alexander Bauer (r.) und Günter Unger erstmals an die Branchen-Öffentlichkeit

Günter **Unger** von ALPGARANT: „Seilbahnenbahnen und Tourismusregionen profitieren nicht nur von der Aufwertung der Serviceleistungen für den Gast oder der Auslagerung der gesamten Administration und Logistik, das Konzept beinhaltet auch eine umfassende Marketing-, Werbe- und PR-Kampagne, die die Region als Gästevollschutz-Vorreiter ins Bewusstsein bringt.“

Auch der Versicherungspartner ALLIANZ ELEMENTAR bürgt für Qualität. ALPGARANT sorgt mit seinem innovativen Konzept dafür, dass sich Bergfexe - im Sommer wie Winter - im Fall des Falles keine Sorgen machen müssen: Ein wichtiger Schritt, um die Berge (noch) sicherer und attraktiver zu machen.

Inserat

LIECO